

Krone aufs Haupt gesetzt. Während sie nun aufs Geratewohl forteilten, fiel's dem Riesen ein, in dieser Nacht auszureiten. Der Mond schien hell, und er stand auf, sein Ross zu satteln. Erstaunt sah er den Stall leer, es gab Lärm im ganzen Schlosse, und als man die Königstochter aufwecken wollte, war sie auch verschwunden. Ohne sich lange zu befinden, bestieg der Bräutigam das erste beste Pferd und jagte über Stock und Block. Ein großer Spürhund witterte den Weg, den die Liebenden genommen hatten; nahe am Harzwalde kam der Riese hinter sie. Da hat aber auch die Jungfrau den Verfolger erblickt, wendet den Rappen flugs und sprengt waldein, bis der Abgrund, in welchem die Bode fließt, ihren Weg durchschneidet. Der Rappe stutzt einen Augenblick, und die Liebenden sind in großer Gefahr. Sie blickt hinterwärts, und in gestrecktem Galopp naht der Riese; da stößt sie mutig dem Rappen in die Rippen. Mit einem gewaltigen Sprung, der den Eindruck eines Hinterhufes im Felsen läßt, setzt er über, und die Liebenden sind gerettet. Denn die Mähre des nacheilenden Riesen springt seiner Schwere wegen zu kurz, und beide mit gräßlichem Geprassel fallen in den Abgrund; auf dem jenseitigen Rand steht die Königstochter und tanzt vor Freuden. Davon heißt die Stätte noch jetzt Tanzplatz. Doch hat sie im Taumel des Sprungs die Krone verloren, die in den Kessel der Bode gefallen ist. Da liegt sie noch heutzutage, von einem großen Hunde mit glühenden Augen bewacht. Schwimmer, die der Gewinn geblendet, haben sie mit eigener Lebensgefahr aus der Tiefe zu holen gesucht, aber beim Wiederkommen ausgesagt, daß es vergebens sei; der große Hund sinke immer tiefer, sowie sie ihm nahe kämen, und die goldene Krone stehe nicht mehr zu erlangen.

37. Sagen von Kaiser Friedrich im Kyffhäuser.

Von G. Pröhle.

„Deutsche Sagen.“ Berlin 1867.

a. Kaiser Friedrich der Stolze und Achen.

Neben den weitläufigen Ruinen der Kaiserburg Kyffhäuser über der alten Kaiserburg Lilleda steht noch wohl erhalten ein alter Burgturm. Ein Eingang ist daran unten nicht wahrzunehmen. Man kann jedoch an vorspringenden Steinen zu einer oder zu zwei offenstehenden Lücken emporklettern. Das nahmen sich Soldaten vor, welche im Dorfe Lilleda ins Quartier kamen und in ihrer Heimat viel vom Kyffhäuser gehört hatten. Aber sie kamen unverrichteter Sache wieder in Lilleda an; denn die sonst offenstehenden Lücken waren mit eisernen Läden geschlossen gewesen. Als die Leute in Lilleda das hörten, sprachen sie: „So ist euch alle Herrlichkeit des Kyffhäusers besichert gewesen, und ihr habt sie verschertzt. Die eisernen Läden hätten ihr nur zu nehmen brauchen, und sie hätten sich in goldene verwandelt.“ Spornstreichs eilten die Soldaten wieder auf den Kyffhäuser, aber die eisernen Läden waren verschwunden. In solch wunderbarem, altem Turme sitzt unter